

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Klima sucht Schutz in Heidelberg ... auch  
bei Dir!  
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen  
2009**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	29.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Umweltausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern <b>Begründung:</b> Der Benzinverbrauch reduziert sich, wenn Dienstreisen mit dem Fahrrad erledigt werden.
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Mit der bereits 2007 gestarteten Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch bei Dir!“ arbeitet und wirbt Heidelberg dafür, dass jeder und jede Einzelne sich aktiv am Klimaschutz beteiligt. Alle städtischen Aktivitäten mit Bezug zum Klimaschutz sowie die gesamtstädtischen Klimaschutzaktivitäten wie z.B. von Universität, Heidelberger Stadtwerke, Gewerbe, Schulen, Sportvereinen, Kirchen, etc. werden langfristig unter dieser „Dachmarke“ vereint. Die Kampagne wurde mit einer Auftaktveranstaltung - der Heidelberger Eisblockwette - am 25. Mai 2007 auf dem Bismarckplatz eröffnet. Über drei Wochen liefen auf dem Bismarckplatz verschiedene Aktivitäten mit Informationsständen. Hauptattraktion war und ist die Fotoaktion, bei der sich die Bürgerinnen und Bürger fotografieren lassen und in kurzen Statements ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz bekunden. Diese Fotoaktion wird bis heute bei allen wichtigen Klimaschutzevents angeboten und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.

Diese Idee wurde bereits von anderen Städten – wie z.B. Münster – aufgegriffen und mit verändertem Design durchgeführt.

Auch 2009 stehen wieder zahlreiche Aktionen an, um das Klimaschutzziel – eine Verringerung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes in Heidelberg um 20 Prozent bis zum Jahr 2015 – zu erreichen.

### Einweihung der Dienstfahrzeuge

**08.05.2009**

Im Rahmen der Klimaschutzkampagne will die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Dienstreisen mit dem Fahrrad zu erledigen. Dies ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Dienstreisen einfach und effizient durchzuführen. Dazu haben wir den Bedarf an Dienstfahrzeugen bei allen städtischen Ämtern abgefragt und daraufhin 64 Dienstfahrzeuge beschafft. Diese Fahrzeuge werden mit einer Dienstreise vom Uniplatz zum Kornmarkt eingeweiht. Die jeweiligen Amtsleiterinnen und Amtsleiter bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter treffen sich am Uniplatz und werden zu einer gemeinsamen Dienstreise zum Kornmarkt fahren. Dort werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unserem Klimaschutzzelt erwartet.

## **Gewerbefestival Wieblingen**

**09.05.2009**

Der Bund der Selbständigen (BdS) Wieblingen veranstaltet im Gewerbegebiet Wieblingen das Gewerbefestival Wieblingen. Auf Anfrage des BdS ist das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - unterstützt durch die Kliba - mit einem Informationsstand auf dem Gelände des BMD - Baumaschinendienst Wieblingen vertreten. Es werden ein Torwandschießen auf alte Waschmaschinen und ein Fahrtraining kostenlos angeboten. Damit sollen Informationen zum Stromsparen und spritsparenden Autofahren spielerisch einem breiten Publikum vermittelt werden.

## **Die Energiekarawane kommt mit 101 Energieberatungen nach Heidelberg**

**11.05.2009**

Die Städte Viernheim, Mannheim und Heidelberg haben vereinbart, ein gemeinschaftliches Klimaschutz-Projekt mit der Metropolregion Rhein-Neckar durchzuführen. Die Energieberatung sollte im Focus stehen und so wurde die Energiekarawane kreiert.

Für Heidelberg ist die Energiekarawane ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der langjährigen städtischen Klimaschutzpolitik und passt hervorragend zu dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“.

Die Energiekarawane wird Station in Heidelberg machen und für energetische Sanierungsmaßnahmen werben. Die Karawane, an der Oberbürgermeister und zahlreiche aktive Klimaschützer der Stadt teilnehmen werden, zieht vom Rathaus zum Universitätsplatz. Hier werden in einem Beduinenzelt städtische Mitarbeiter und freie Energieberater bereit stehen, um Auskünfte über Förderprogramme der Stadt zu geben, Energiesparpotenziale aufzuzeigen und Informationen rund um das Thema „energetisch Sanieren“ anzubieten. Zudem wird die Prämierung der E-Teams vorgenommen und die Albert-Schweitzer Schule wird einen Energierap aufführen.

Die Karawane zu begleiten, lohnt sich: Auf dem Weg werden Gutscheine für eine kostenlose Vor-Ort Energieberatung im Wert von je 100 Euro verteilt. Diese Gutscheine können anschließend beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie eingereicht werden. Den ersten 101 Einsendern wird daraufhin ein qualifizierter Energieberater aus dem „Heidelberger Netzwerk Energieberatung“ vermittelt. Und wer mag, kann sich fotografieren lassen, um als „Heidelberger Klimaschützer“ mit seinem Statement zum Klimaschutz in die gleichnamige Bildergalerie aufgenommen zu werden.

## **„Energiesparlampen – wertvoll für den Klimaschutz – zu wertvoll für den Müll“**

**14.05.2009**

Seit 2006 müssen laut Elektro-Gesetz alle alten Elektrogeräte, also auch Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, getrennt gesammelt und umweltgerecht verwertet werden. Allerdings gibt es keine Rücknahmeverpflichtung für den Handel. Im Vergleich zu anderen europäischen Mitgliedsstaaten sind die Sammelquoten in Deutschland sehr niedrig. Nur ca. 10% der Altlampen aus Haushalten werden ordnungsgemäß entsorgt, während dies in Schweden z.B. fast 90% sind. Mit dem Ziel, diese Sammelquoten zu erhöhen, organisiert das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie zusammen mit dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) eine Sammelaktion für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren. An verschiedenen Standorten in Heidelberg (im Kundenzentrum der Stadtwerke, bei Hornbach, bei Breitwieser und bei Praktiker) werden ab Ende April 2009 Sammelbehälter aufgestellt. Diese Sammelbehälter haben sich schon im europäischen Ausland bewährt und sollen nun erstmals in Deutschland eingesetzt werden. Die Firma Lightcycle, die im Auftrag der Lampenhersteller bundesweit für die Rücknahme zuständig ist, wird die Leerung der Behälter für dieses Pilotprojekt ein Jahr kostenlos übernehmen. Außerdem ist geplant, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit der DUH, Lightcycle und den Stadtwerken eine Informationskampagne durchführt. Dabei wird als Teil der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch bei Dir“ neben dem Recycling die stromeffiziente Beleuchtung thematisiert. Die Aktion in Heidelberg bildet den Start einer bundesweiten Kampagne der DUH, so dass eine große Breitenwirkung zu erwarten ist.

### **Energietag Baden-Württemberg**

**19./20.09.2009**

Im Rahmen der Agenda-Tage wird das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie den Energietag Baden-Württemberg unter dem Motto „Zukunft erleben“ veranstalten und die Bürgerinnen und Bürger aktuell über Energiethemen informieren.

### **TREND und Passivhausseminar**

**20. - 22.11.2009 10:00 bis 18:00 Uhr**

Im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“ ist nicht allein die Stadt Heidelberg handelnder Akteur, sondern bildet und pflegt zahlreiche Kooperationen mit weiteren Klimaschützern. So wurde in gemeinsamen Gesprächen mit dem Veranstalter der TREND-Messe – Wolf Verlag GmbH – für 2009 der Schwerpunkt Klimaschutz im Bereich Bauen und Wohnen in den Focus der Messe gestellt.

Das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg wird 2009 gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg die gemeinsame Seminarreihe mit dem 7. Heidelberger Passivhausseminar mit Fachausstellung für Architekten, Ingenieure, Handwerker, Baugesellschaften und Bauträger fortsetzen. Um die Veranstaltung für Teilnehmer und Aussteller noch attraktiver zu machen, wird 2009 erstmals das Passivhausseminar in die TREND-Messe eingebettet.

Der Veranstalter der TREND hat für die Aussteller des Passivhausseminars eine attraktive Ausstellungsfläche für die gesamte Dauer der TREND in der Stadthalle reserviert. Zudem wird es begleitend ein umfangreiches Vortragsprogramm zum Thema Klimaschutz geben.

gez.

In Vertretung

Dr. Joachim Gerner